



STILLS

Ein Projekt von ART97688 e.V.

Vorwort

Die Fotoausstellung STILLS der Gruppe ART97688 basiert auf dem Film LA DOLCE VITA von Federico Fellini aus dem Jahr 1960.

Einzelne ausgewählte Szenen wurden von den 10 teilnehmenden Künstler:innen nachgestellt, aber nicht ohne sie zu hinterfragen oder neu zu interpretieren.

Ein spannendes, künstlerisches Projekt ist entstanden, das begleitend zum Kissinger Sommer 2023 in der Wandelhalle Bad Kissingen zu sehen ist.

Großformatige Werke, gekonnt in Szene gesetzt und fotografiert von René Greiner.

STILLS – Beitrag von Eva Feichtinger

Die ausgewählte Szene zeigt Marcello (Marcello Mastroianni) am Steuer eines Cabriolets mit seiner Freundin Emma und dem Fotografen Paparazzo auf dem Weg in ein Dorf nahe Roms, wo zwei Kindern die Mutter Maria erschienen sein soll. Emma „füttert“ den am Steuer sitzenden Marcello mit einer Banane.

Diese Szene wird von Feichtinger und Mundi nachgestellt. Die Rollen sind vertauscht. Feichtinger sitzt am Steuer eines Ford Thunderbird und beißt genießerisch in die ihr gereichte Banane.

Der Künstlerin gelingt eine Verbindung zur Gegenwartskunst. Die Graffiti-Banane des „Bananensprayers“ Thomas Baumgärtel (*1960 in Rheinberg), welche an die „Velvet-Underground-Banane“ von Andy Warhol erinnert, findet sich dezent aber dennoch sichtbar an den Eingängen von etwa 4000 Kunstmuseen und Galerien weltweit.

„Diese rebellische Aktion zeigt den Zeitgeist, der die elitären und kommerzialisierten Strukturen der internationalen Kunstszene bloßlegt.“ - Sabine Reeh, BR Bayerisches Fernsehen.

Eine Metapher zu Fellini, welcher in seinem Klassiker LA DOLCE VITA das dekadente, sinnentleerte Leben der wohlhabenden Gesellschaft enttarnt.

Originalszene Timecode: 00:59:15



STILLS – Beitrag von René Greiner

Liebe ist alles ...

Ein universelles Gefühl, jedem und jeder bekannt, intensiv, herrlich, schmerzvoll, sprühend vor Lebendigkeit, tief, geheimnisvoll, versteckt, knallig, stilvoll, tollpatschig, wunderschön, verzweifelt, herausfordernd, zupackend, herzerwärmend, blühend ... und so vieles mehr!

Eine Blume als Zeichen der Liebe.

Liebe ist alles ...

Originalszene Timecode: 00:16:26



STILLS – Beitrag von Ulrike Heim

Die gezeigte Szene: Maddalena (Anouk Aimée), am Tage schlafend auf ihrem Bett liegend, noch im schicken Kleid, das Telefon läutet, doch sie hört nicht.

Maddalena – Symbol für Schönheit und Reichtum, doch von tragischer Traurigkeit und Melancholie gezeichnet. Einzig die Flucht in die exzentrische Nacht, LA DOLCE VITA, das Ausbrechen aus der eigenen Realität, bringen Augenblicke des Glücks.

Bei Fellini scheinen gerade die am wenigstens glücklich, die im Überfluss leben.

Damals wie heute: Die große Frage nach dem Sinn des Lebens. Immer auf der Suche nach Erfüllung und Erlösung. Der Lifestyle der Reichen und Schönen bleibt verlockend und anziehend. Doch hinter dem Glanz ist sie meist, die große Leere. Mehr Schein als Sein.

Nachgestellt wird die Szene von der Künstlerin im kühlen, schicken, angesagten Design-Ambiente der Gegenwart, mit Retro-Telefonapparat.

Originalszene Timecode: 00:23:53



STILLS – Beitrag von Romana Kochanowski

Das ausgewählte Thema von Romana Kochanowski ist Wasser.

Die Quelle und Grundlage allen Lebens. Natürlich bezieht die Künstlerin sich damit auch auf den Klimawandel, die Umwelt, Trockenheit und Überflutung.

Gleichzeitig schafft sie aber damit auch den Bezug zu Bad Kissingen und zu den vielen Brunnenszenen des Filmes. Fotografiert vor dem Luitpoldsprudel und angesichts ihrer Kleidung eine Reise in die 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts.

Originalszene Timecode: 02:05:44



STILLS – Beitrag von Heidi Lauter

DOLCE VITA

Im Sinne von:

Angenehmes, unbeschwertes, luxuriöses Leben mit Vergnügen und Müßiggang.

Die Sehnsucht nach Leichtigkeit und Unverbindlichkeit, im Glauben, dass dies die Essenz sei. In Wahrheit ist es oft ein kurzlebiger, oberflächlicher Lebensstil. Die Suche nach dem „Kick“ endet oft in Einsamkeit statt im Glück.

Die gezeigte Szene symbolisiert in gewisser Weise die Sehnsucht der Protagonisten nach wahren Werten, die in dieser Gesellschaft, in der sie sich bewegen, nur schwer zu finden sind.

Originalszene Timecode: 02:11:15



STILLS – Beitrag von Stephan Mundi

Die ausgewählte Originalszene zeigt Marcello Mastroianni sitzend auf einem Stuhl, mit überschlagenen Beinen, eine Zigarette rauchend und im Gespräch mit Maddalena, welche sich in einem anderen Raum befindet. Er öffnet sein Herz und gesteht ihr seine Liebe, nichts ahnend, dass diese sich in einer zärtlichen Umarmung mit einem anderen Mann befindet.

Verwundbarkeit, Einsamkeit, Verlust und Verrat - aber auch Hoffnung, Liebe und Vertrauen sind in dieser Szene sehr gut dargestellt. Sie kann den Betrachter dazu inspirieren, sich in die eigene Gefühlswelt zu begeben, sich zu öffnen – zu vertrauen. Auch auf die Gefahr hin, enttäuscht oder möglicherweise hintergangen zu werden.

Auch in der bildenden Kunst, beim Erschaffen oder beim Betrachten von Kunstwerken, ist das „Sich öffnen“ und ein genauer Blick in die eigene Gefühlswelt eine Voraussetzung, um die Magie und das volle emotionale Potential eines Werkes erkennen zu können.

Originalszene Timecode: 02:07:48



STILLS – Beitrag von Silvia Pfister-Stanjek

In der Dunkelheit, die uns umgibt, suchen wir unseren Weg in der Welt.
Wie viel Licht brauchen wir, um diese Düsternis zu durchdringen?

Wenn wir uns zusammenschließen, wird die Helligkeit mächtig und stark, und wir sehen uns.

Originalszene Timecode: 2:10:28



STILLS – Beitrag von Alexander Ruppert

00:00:00

Es geht hier um eine nicht existierende Filmbesetzung. Ein Still, welches dem Künstler Alexander Ruppert fehlt. Er bezieht sich damit auf den Umgang mit queeren Personen in der Filmproduktion.

Gerade homo- oder transsexuelle Menschen mussten sehr lange auf eine angemessene Repräsentation verzichten. Die Darstellung von Homosexualität im Fernsehen war lange Zeit, auch in Deutschland, ein Tabuthema. Das änderte sich erst Mitte der 1990er Jahre.

Wie eine Travestieszene in LA DOLCE VITA zeigt, diente die Darstellung queerer Personen vor dieser Zeit lediglich zur Belustigung. In diesem Kontext lässt sich Alexander Ruppert für die Ausstellung als nicht-binäre Person darstellen.

Mittlerweile haben zum Glück Gesellschaft und somit auch Filmindustrie verstanden, dass die Abweichung von der Heteronormativität völlig normal und natürlich ist.

Die Fotografie wird somit zu einem Statement. Einem Aufruf zur Sichtbarkeit. Und ja, vielleicht sogar auch ein bisschen zu einer Anklage.

Getragener Schmuck: Ulrike Heim



STILLS – Beitrag von Katja Then

Das Leitmotiv der fellinischen Kontraste - schwarz & weiß, neu & alt, modern & historisch, Schein & Sein, Unschuld & Versuchung, Verlangen & Abscheu - aus LA DOLCE VITA aufnehmend, hat die Künstlerin Katja Then die Filmszene - Adriana, im weißen Kostüm, sich in ihrer überschwemmten Wohnung einen Steg aus Brettern bauend - von damals in die heutige Zeit versetzt, von drinnen nach draußen und in ein Innen und Außen - erst etwas unsicher balancierend - dann im überzeugten Sprung auf einem ihrer täglichen Wege durch das eigene süße Leben.

Originalszene Timecode: 00:17:00



STILLS – Beitrag von Konrad Winter

Fellini hat in seinem Film LA DOLCE VITA eine neue Figur in der Filmgeschichte erfunden, den Paparazzo. Boulevard-Fotografen, Paparazzi, umringen, akzentuieren und beobachten die Hauptdarsteller.

Mit dieser Szene wird von Konrad Winter ein „beobachteter Beobachter“* dargestellt.

*Literatur: Niklas Luhmann - Die Kunst der Gesellschaft

Originalszene Timecode: 00:43:18





Impressum

ART97688 Bildende Kunst Bad Kissingen e.V., Pfalzstr. 1, 97688 Bad Kissingen
info@art97688.de - www.art97688.de

Fotos: © René Greiner, www.renegrainerfotografie.com
Making-of Photos mit Rolleiflex: © Konrad Winter
Gestaltung / Satz Begleitheft: www.mundi-media.de

ART97688 Bildende Kunst Bad Kissingen e.V.

In Zusammenarbeit mit der Bayer. Staatsbad GmbH und dem Kulturreferat der Stadt Bad Kissingen

wir danken unseren Sponsoren:

Spedition BLITZ, Bad Kissingen, <https://www.spedition-blitz.de>
Dres. Gleißner & Kollegen, Bad Brückenau, <https://zahnmedizin-bad-brueckenau.de>
Rhönwild Wildfleisch & Edalbrennerei Hubertus Gleißner, Wittershausen, <https://www.rhoenwild.de>

